

"Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Hintermeister Hans, Rychenbergstr. 227, Winterthur
Tel.: Büro 8 33 11, Privat 2 42 84.

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2
Tel.: Privat 27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof AG, Kreuzstein 130
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheck-Konto VI/4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 25. Juni 1952, im Restaurant „Gais“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 27. Juni 1952, im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 25. Juni 1952, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch Zofingen: Freitag, 27. Juni 1952, Kegelabend 20.00 Uhr, im Restaurant „Hirschen“ in **Strengelbach**.

Mutationen. Übertritt von der Sektion Zentralschweiz: Fourier Wildeisen J., Brugg. Beförderung zum Lt.Qm.: Fourier Eng René, Aarau. Wir gratulieren herzlich.

Das **Trainingsschiessen** vom 25. Mai in Lenzburg fand einen erfreulich guten Anklang. Auf der idealen Anlage Schützenmatte herrschte ein reger Schiessbetrieb. Als Gewinner des vom techn. Leiter, Herrn Hptm. A. Sinniger, gestifteten Spezialpreises in Form einer Teilnehmerkarte für die Delegiertenversammlung in Wil, wurde Fourier Hans Suter erkoren.

Der Bericht über die **Delegiertenversammlung** in Wil und den Empfang der Zentralfahne in Baden folgt im Juli „Fourier“.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Jermann Georges
Basel, Wanderstrasse 95
Tel.: Büro 4 39 90, Privat 8 30 15

Stammtisch: Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Beförderungen: Zu Lt. Qm. die Fouriere Corbella Claudio von Basel und Schwitler Fridolin von Binningen. Wir gratulieren den beiden Kameraden herzlich. Austritt: Die Fouriere Fahrni Erich, St. Gallen; Haldimann Joachim, Basel, und Nebel Karl, Aesch. Übertritt zur Sektion Bern: Adj.Uof. Rickenbacher Hans, Instr.Uof. Vpf.Trp., Thun.

Schiessen. Anlässlich des Eidg. Pistolenfeldschiessens vom 17./18. Mai 1952 hat unser Pistolenklub mit 79,0 Pkt. einen ehrenvollen 2. Rang in seiner Kategorie erreicht. Die Schiesskommission dankt allen Kameraden, die an diesem ausserdienstlichen Schiessanlass teilgenommen haben und gratuliert noch speziell den Kranzschützen: Dalcher Paul mit 84 P., Bossert Rud. mit 80 P., Sigg Ruinell und Schneider Alb. mit 79 P. Wir hoffen auf eine noch grössere Beteiligung im nächsten Jahr. Wir bitten noch alle Kameraden des Pistolenklubs, die nächsten Übungen zu benützen, um das Bundesprogramm zu schiessen (siehe Schiessplan). Nächste

Schiessübung: Sonntag, 6. Juli a. c., ab 09.00 Uhr, Stand Allschwilerweiher.

Stammtisch in Liestal. Im Bestreben, auch die Kameraden aus der Landschaft jeweils zu regelmässigen Zusammenkünften, zur gemeinsamen Aussprache und Pflege der Kameradschaft zu vereinigen, lud der Vorstand rund 20 Kameraden aus Liestal und Umgebung auf Samstag, den 10. Mai a. c. ins Hotel Engel in Liestal ein. Zweck war eine erste Fühlungnahme und Aussprache betr. Einführung eines Stammtisches in Liestal (einmal monatlich). Der Vorstand war mit 8 Mann vertreten. Leider liess der Besuch der Baselbieter Kameraden sehr zu wünschen übrig, da nur ein Kamerad der Einladung Folge leistete. Aus diesem Grunde konnte die vorgesehene Aussprache nicht stattfinden und soll zu einem spätern Zeitpunkt wiederholt werden. Die Einladungen erfolgen alsdann per Zirkular an die Landschaftler Kameraden.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb
Bern-Transit, Postfach 918
 Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Mutationen Juni 1952. Austritte: Fourier Baumann Fritz, Köniz (verstorben), Hptm. Qm. Meyer Herbert, Zürich 1, Oblt. Mooser Edwin, Jaun, Oberstlt. Zaugg Paul, Bern (verstorben). Eintritt: Fourier Zimmermann Hans, Biel. Übertritte: Von der Sektion Ostschweiz: Four. Angster Reinhard, Bern; Four. Lei-



Conserven und Confitüren Tomaten-Extrakt

haben auch in der Truppe einen guten Namen

Herstellerin: **Conservenfabrik St. Gallen AG.,** St. Gallen 15

singer Werner, Bern. Von der Sektion Zürich: Four. Murbach H., Interlaken. Zur Sektion Zürich: Fourier Wegmüller Hans, Langenthal. **Beförderungen:** Zum Hptm. Qm.: Oblt. Kaeser Alfons, Düdingen. Zu Lts. Qm.: Christen Fritz, Thunstetten; Gfeller Max, Bern. Wir gratulieren herzlich.

Pistolen-Sektion

Präsident: Four. Herrmann Werner

Bern, Muristrasse 56

Telephon: Privat 4 31 36

Bundesprogramm. Auf unsern Aufruf hin erschien am 11. Mai eine stattliche Anzahl Kameraden, um das Bundesprogramm zu erfüllen. Zum Teil wurden ganz schöne Resultate erzielt. Die weniger Erfolgreichen sollen sich aber nicht entmutigen lassen, denn nur Übung macht den Meister! Auch an der letzten Übung, Sonntag, den 24. August (bitte notieren) erwarten wir die bis jetzt verhinderten Kameraden. Beste Resultate: 101 P. Witschi Max; 100 P. Huwyler Hans, Herrmann Werner; 99 P. Gerber Werner, Michel Walter; 98 P. Pally Josef; 97 P. Michel Viktor; 94 P. Riesen Peter; 92 P. Mathez Jean, Liechti Hans; 91 P. Balsiger Hans; 90 P. Rouge Jean.

Freundschafts-Schiessen vom 17. Mai in Zollikofen. An dem von den Pistolenschützen Felsenau gut organisierten Freundschaftsschiessen waren von unserer Sektion 12 Kameraden anwesend. Leider konnte sich keiner unserer Schützen unter die Gobeletgewinner klassieren.

Eidg. Pistolenfeldschiessen vom 28./29. Juni in Ostermundigen. Unsere Sektion kämpft in der 2. Kategorie. Werden wir das Sektions-Resultat vom letzten Jahr überbieten? Wir hoffen es! Das wird uns aber nur gelingen, wenn die Vorübung vom 22. Juni restlos von allen Kameraden besucht wird.

W. Herrmann

Sektion Graubünden

Präsident: Fourier Schmid Alfred

Chur, Masanserstrasse 98

Tel.: Büro 2 11 44

Frühjahrstagung vom 27. 4. 52. Zu unserem Frühjahrestreffen hatte sich eine erfreulich grosse Zahl Aktiver und Passiver in Thunsis eingefunden. Am Vormittag fand im Hotel „Gemsli“, bei unserem Passivmitglied Lt. Kieni, die Generalversammlung statt, an der die statutarischen Geschäfte behandelt wurden. In seinem Jahresbericht konnte der Präsident über eine rege Tätigkeit in unserer Sektion berichten. Seit Jahren ist keine so grosse Zahl von gut besuchten Übungen und Veranstaltungen durchgeführt worden wie 1951. Im ersten Halbjahr gab die Vorbereitung auf die Schweiz. Fouriertage reichlich Übungsstoff. An den Fouriertagen selbst figurierte unsere kleine Sektion im 1. Beteiligungsrang und klassierte sich im Pistolenschiessen an 1. Stelle. Der Vorsitzende hob auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit der bündnerischen Sektion des Fouriergehilfen-Verbandes hervor. — Der Kassier Four. Perl musste leider über einen Rückschlag von ca. Fr. 220.— berichten, hervorgerufen durch die Kosten für die zahlreichen Übungen und die Beteiligung an den Fouriertagen. Das Vereinsvermögen ist noch mit Franken 321.10 ausgewiesen. — Das Wahlgeschäft wickelte sich in Kürze ab, indem der bisherige Vorstand bestätigt wurde. Auch Herr Major Kohler hat sich in verdankenswerter Weise nochmals für 1 Jahr als techn. Leiter zur Verfügung gestellt.

— Über das Tätigkeitsprogramm des laufenden Jahres orientierte infolge Dienstabwesenheit des techn. Leiters der Vorsitzende. Im Sommer führen wir eine Bergtour durch mit Kartenlese- und Kompassübung und Abkochen im Freien. Im September beteiligen wir uns wieder an der traditionellen Herbstübung der Sektion Zürich im Raume Arosa-Lenzerheide. Schon heute sei auf diese vielversprechende Veranstaltung besonders hingewiesen. Im Spätherbst organisieren wir einen fachtechnischen Kurs, unter Auswertung der im WK. gesammelten Erfahrungen. Ferner ist wiederum eine Betriebsbesichtigung vorgesehen. Während den Wintermonaten werden wir sodann

erneut Gelegenheit haben, einige interessante vom Of. Verein Chur organisierte Vorträge zu besuchen. Der Vorsitzende forderte zu einer regen Beteiligung an allen unseren Veranstaltungen auf, um uns durch die ausserdienstliche Tätigkeit zu wappnen und auf unsere Aufgabe vorzubereiten. — Four. Schmid orientierte hierauf noch über Mitgliederbestand und Mutationen. Er gedachte auch des verstorbenen Aktivmitgliedes und langjährigen Vorstandsmitgliedes Four. Rich. Casty, dem die Versammlung die übliche Ehre erwies. Im übrigen haben wir einen Zuwachs von 6 Mitgliedern zu verzeichnen, so dass unsere Sektion nunmehr deren 84 zählt. — Zum Schluss wurde Davos als Tagungsort für die nächste Generalversammlung bestimmt. — Nach dem gemeinsamen Mittagessen begaben wir uns in den Pistolenschiesstand an der Nolla, wo unter der Leitung unseres Schützenmeisters ein flotter und teilweise zäher Wettstreit einsetzte. Im allgemeinen wurden auffal-

lend gute Resultate erzielt. An der Rangverkündung im Hotel „Gemsli“ konnte Kamerad Sutter den Wanderbecher an Four. Zischg für Pistole und an Four. Schmid für Kleinkaliber überreichen. Bei kameradschaftlichem Zusammensein fand die schöne Tagung ihren Abschluss.

Bundesprogramm. Jedes Mitglied mache es sich dieses Jahr zur Pflicht, in seinem Schiessverein das Bundesprogramm zu schiessen. Nicht von ungefähr wird jedem Wehrmann die Munition für dieses Schiessen gratis in die Hand gegeben. Auch der Fourier soll imstande sein, mit seiner Waffe umzugehen. Die Meldezettel für die Resultate des Bundesprogrammes werden den Mitgliedern mit dem nächsten Zirkular im Juli zugestellt.

Unsere **Sommerübung** findet am 20. Juli statt. Näheres wird durch Rundschreiben bekannt gegeben.

Beförderungen. Zum Lt. Qm.: Fourier Cavatton Jürg, Chur. Wir gratulieren!

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell . Au . Brig . Fribourg . Martigny
Olten . Rorschach . Schwyz . Sierre

SPAREINLAGEN (gesetzlich privilegiert)

KASSAOBLIGATIONEN

Alle Bankgeschäfte diskret und zuverlässig

Stamm- und Versammlungslokale des SFV

Aarau Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2, Aktivmitgl.

Baden Hotel »Linde«, Mellingerstrasse 22

Basel Hotel »Hirschen«, Riehenring 91

Bern Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4

Biel Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54

Luzern Hotel »Mostrose« Rathausquai 11

Neuchâtel Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier

Schaffhausen Hotel »Bahnhof«, Bahnhofstrasse 46

Solothurn Rest. »Storchen«, Gerbergasse 2

Winterthur Rest. »National«, Stadthausstrasse 24

Zürich Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans
Luzern, Furrengasse 15
Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Stamm. Jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Terrassenrestaurant des Hotels Mostrose, Luzern.

Repetitionskurse Truppenbuchhaltung. Auch der zweite Kursnachmittag vom Samstag, den 17. Mai war recht gut besucht. Nach eingehender Behandlung der Generalrechnungs- und Bestandesbelege lag das Schwergewicht der praktischen Beispiele diesmal bei den Vpf.-Abrechnungen. Wir danken unserem techn. Leiter, Herrn Hptm. Meier Karl, auch an dieser Stelle nochmals für seine Bemühungen und seine wertvollen Instruktionen.

Eidg. Pistolen-Feldschieszen 1952. Aus organisatorischen Gründen und zufolge Überbelastung des Schiessplatzes Kriens wurde uns vom Kantonal-Schützenverein erneut Hochdorf als Kampfstätte zugeteilt. Wir erinnern an das allen Mitgliedern zugestellte Zirkular und bitten, die Anmeldung pünktlich, bis spätestens 25. Juni 1952 an den Schützenmeister, Four. Windisch Osw., Amlehnstrasse 46, Kriens, zu adressieren.

Kurzbericht über die Italienreise nach Genua vom 22.—25. 5. 1952. Im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeit wurde erstmals eine Auslandsreise nach Genua geplant, welche am 22. Mai 1952 mit einer Beteiligung von 16 Kameraden zur Durchführung gelangte. Die Organisation lag in den bewährten Händen unseres Kameraden Oblt. Qm. Kopp Adolf, assistiert durch die Kameraden Näf Max und Codoni Carlo. Es darf mit voller Genugtuung gesagt werden, dass dank den seriösen Vorbereitungen in bezug auf Verpflegung, Unterkunft, Exkursionen etc. diese Reise zu einem einmaligen Erlebnis wurde. Programmgemäss besammelten sich am Auffahrtstage die Teilnehmer in guter Stimmung auf dem Bahnhof Luzern, um nach Entgegennahme kurzer Instruktionen

die reservierten Plätze im Zug Richtung Mailand einzunehmen. Nach reibungslosem Verlauf der Zoll- und Passformalitäten erfreuten uns bald die landschaftlichen Schönheiten Oberitaliens. Beeindruckt von den gewaltigen Dimensionen des Mailänder Bahnhofes, galt unser erster Besuch dem Schweizer Hochhaus. Dieser Prachtsbau ist Eigentum der Schweiz. Eidgenossenschaft und der Schweizerklub wird sich bestimmt dort heimisch fühlen. Nachmittags fand eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Monumentalfriedhofes und des bekannten Mailänder Domes statt.

Nach Besichtigung dieser unvergesslichen Sehenswürdigkeiten ging die Reise Richtung Genua, wo in einem Vororte, in Nervi, Quartier bezogen wurde. Auffallend war, wie die Landwirtschaft im Pogegebiet ein hohes Niveau aufweist, ebenso die Industrie in Oberitalien; Seidenverarbeitung, Schiff- und Maschinenbau und chemische Industrie haben dort ihre Sitze. Im Handelshafen Genua angekommen, verblieb uns nur kurze Zeit für einen Aufenthalt, da in später Abendstunde Zimmerbezug sowie das wohlverdiente Nachtessen im bestbekanntesten Hotel Savoia-Beeler in Nervi folgte. Am zweiten Tag starteten wir nach Genua zu einer Stadtrundfahrt und besichtigten u. a. einen 120 Meter hohen Wolkenkratzer. Vorgängig der Hafensrundfahrt konnten wir eine Anzahl Auswanderer beobachten, welche den Hafen von Genua in Richtung Australien verliessen. Die Rundfahrt hinterliess unvergessliche Eindrücke, besonders die Löschung eines Transportdampfers wurde mit grossem Interesse verfolgt. Am dritten Tag wurde eine Küstenfahrt mit Motorboot nach den bekannten Bade- und Kurorten Sta. Margherita, Portofino und Rapallo bei schönstem Wetter durchgeführt. Der Nachmittag bis spät in den Abend hinein war der Besichtigung der Altstadt gewidmet und jeder konnte sich ein Bild vom Leben und Treiben der Genueser machen. Am vierten Tag traten wir die Heimreise an. Nach einem vierstündigen Aufenthalt in Mailand trafen wir um 21.21 Uhr wohlbehalten in Luzern

ein. Mit allerlei Geschenken beladen, zum Teil „behütet“ wurden wir von unseren Angehörigen am Bahnhof empfangen. Die Reiseleitung verdient ein ungeteiltes Lob für die einwandfreie Organisation und Durchführung dieser Auslandsreise. -wi-

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto

Zürich 48, Dachslernstrasse 171

Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3270), Priv. 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hediniger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Telefon: Privat 46 36 61.

Mutationen. Austritt: Wm. Plüss Adolf (gestorben), Zürich. Übertritte: Von Sektion beider Basel: Four. Leuthard Theo, Zürich. Zu Sektion Bern: Four. Murbach H., Interlaken. Beförderungen: Zu Lt. Qm. die Fouriere: Honegger Willi, Zürich; Stiefel Eugen, Wädenswil; Widmer Rudolf, Zürich.

Felddienstübung vom 24./25. Mai 1952. Rund 30 Kameraden hatten dem Aufruf des Vorstandes und der Techn. Kommission zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrs-Felddienstübung Folge geleistet. Als Übungsgelände wurde das Gebiet des Mutschellen, des Limmat- und des Repischtales ausgewählt. — Am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr besammelten wir uns — mit Kartentasche und Pistole ausgerüstet — im Hauptbahnhof Zürich, um uns durch die SBB. und die BDB. nach dem Ausgangspunkt Berikon-Widen bringen zu lassen. Nach einer kurzen Begrüssung durch den technischen Leiter,

Herrn Major Mattle, wurde zur Erörterung der Übungslage und der Aufgabenstellung geschritten. Die Absicht des Übungsleiters ging dahin, die Teilnehmer in die verpflegungstechnischen Probleme, die sich in den ersten Tagen einer Generalmobilmachung stellen werden, zu vertiefen. So galt es, sich mit der wohl von vielen Vpf.-Funktionären etwas verpönten Knacknuss „Vpf. Ausrüstung auf Mann, Pferd, Küche und Ftr.“ zu befassen. Weiter waren Probleme der Vpf. Verteilung im Gelände (Vpf. von Vorposten), der Bereitstellung einer Alarmunterkunft usw. zu lösen. Gruppenweise wurde von Widen aus nach den zugewiesenen Abschnitten im Raume von Rudolfstetten - Bergdietikon - Kindhausen - Spreitenbach - Bellikon vorgestossen. Bis 21.00 Uhr sollten sich alle Gruppen im Gasthaus „Sternen“ in Spreitenbach wieder treffen. Es war den Teilnehmern freigestellt, für die schriftliche Niederlegung der Lösungen unterwegs ein „geeignetes Lokal“ zu rekognoszieren. — Der Marsch, der sich auf ca. 8 km erstreckte, machte wohl keinem der Teilnehmer Schwierigkeiten. Besonders angenehm wirkte die Wanderung durch die herrlich duftenden Wälder am Heitersberg, die sich bis kurz vor Spreitenbach ausdehnen. Einzelne Gruppen hatten den Weg, der am idyllischen Egelsee vorbeiführt, eingeschlagen. — Bald nach dem Eintreffen in Spreitenbach wurde uns von den Kameraden des Vorstandes ein leckeres Nachtessen serviert. Der Gemeindepräsident von Spreitenbach, Herr Muntwyler, der als Gast in unserem Kreise willkommen geheissen werden konnte, zollte in seiner Ansprache der verantwortungsvollen Aufgabe des Fouriers hohe Anerkennung und wies vor allem auf die notwendige Zusammenarbeit zwischen Gemeindebehörde und Fourier hin. — Die restlichen Samstagabend-Stunden (zum Teil auch die frühen Morgenstunden des Sonntags) wurden der Pflege der Kameradschaft gewidmet.

Die Tagwache war auf 06.30 Uhr angesetzt. Nach dem Morgenessen wurden weitere Aufgabenblätter verteilt, die sich mit

der Vpf. Bestellung, der Vpf. Ausrüstung, der Menuberechnung usw. befassten. Die einzelnen Gruppen hatten sich bis 13.00 Uhr mit den gelösten Aufgaben im Restaurant „Frohsinn“ in Uitikon a. A. einzufinden. Die zur Verfügung gestellte Zeit erlaubte es also, den Marsch in einem mässigen Tempo zu absolvieren. Die Gruppen wurden in Abständen von 10 Minuten „gestartet“. Der Weg führte uns südwestlich von Dietikon vorbei, zwischen saftigen Wiesen und Baumgärten hindurch ins Reppischtal. Nach dem Weiler Unter-Reppischtal begann der Anstieg Richtung Uitikon, das nach einer mittleren Marschzeit von 2½ Stunden erreicht wurde. Bis zum Mittagessen blieb uns somit noch genügend Zeit für die Lösung der gestellten Aufgaben. Unsere Küchenmannschaft war für unser leibliches Wohl wiederum aufs beste besorgt, was ihr denn auch verdientes Lob eintrug. — Der Sonntag-Nachmittag wurde, im Hinblick auf das anlässlich der Delegiertenversammlung in Wil zur Austragung gelangende Verbandsschiessen, für ein Trainingsschiessen reserviert.

Dem Übungsleiter und der Techn. Kommission sei auch an dieser Stelle für diese flott organisierte Übung der beste Dank ausgesprochen.

eg

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf

Zürich 23, Postfach 3338, Tel. 56 71 25

Nächste Donnerstag-Trainingsübungen: 19. Juni, 3. und 17. Juli. —

Am **Bezirksschiessen vom 19./20. April** erreichte unsere Sektion mit 16 Teilnehmern und 8 Pflichtresultaten einen Durchschnitt von 81,125 Punkten. Wir plazierten uns damit unter 10 Sektionen der 2. Kategorie im 6. Rang. Unsere besten Resultate waren: Rochat Ph. und Reiter F. je 85 P., Blattmann W. 84 P.

Bericht über das Pistolenfeldschiessen 1952.

Am 17./18. Mai fand im Albisgütli das diesjährige Pistolen-Feldschiessen statt. Von unserer Sektion haben 55 Kameraden an diesem Anlass teilgenommen, was gegen-

über andern Jahren einen weiteren Rückgang der Beteiligung bedeutet. Unsere Sektion nahm an diesem Wettkampf in der 2. Kategorie teil, was 50 % Pflichtresultate ausmacht. Dabei ergab sich der schöne Sektionsdurchschnitt von 78,592 Punkten, was gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung bedeutet. Die besten Einzelresultate schossen: 85 P. Lendi Max; 83 P. Vonesch Ruedi; 82 P. Rast Arthur, Reiter Fritz, Rochat Philippe; 81 P. Ahl Gustav, Blattmann Walter, Feldpausch Fred; 80 P. Hirschi Hans; 79 P. Foug Max, Leisi Fritz, Müller Anton, Rügsegger Gody, Kern Walter. Diesen 14 Kranzschützen unsern besten Glückwunsch zu ihrem schönen Erfolg! — Einen besondern Kranz möchte der Berichterstatter unsern beiden ältesten Teilnehmern winden. Unser 82jähriger Veteran Fritz König, der jedes Jahr am Feldschiessen teilnimmt, schoss das immer noch beachtliche Resultat von 68 Punkten und der 72jährige Cäsar Kaufmann sogar 73 Punkte. Wenn auch diese Resultate nicht mehr zum Kranz reichen, so sind dies doch sehr schöne Resultate, wenn man bedenkt, dass beide Kameraden schon hoch im Alter stehen. Den beiden Veteranen aber möchten wir recht herzlich danken, dass sie uns jedes Jahr mit ihrer Anwesenheit erfreuen. Und nun, Ihr jungen Kameraden, die Ihr zu Hause geblieben seid? Nehmt Euch diese beiden wackeren Fourier-Veteranen zum Vorbild und kommt nächstes Jahr in Scharen! Wenn man bedenkt, dass vom Jahrgang 25 und später nur 6 Teilnehmer anwesend waren, so ist das sicher kein gutes Zeugnis!

„Achtung“! An der Schiessübung (Bundesprogramm-Übung vom 10. Mai wurde aus Versehen ein Pistolenfutteral verwechselt. Vermisst wird das Futteral von Kamerad Albert Binzegger und wir bitten sämtliche Teilnehmer der Übung vom 10. Mai, nachzusehen, ob evtl. die Pistole in einem fremden Futteral steckt. Dasjenige von Albert Binzegger ist ein noch neueres Futteral und hat aussen, allerdings nur schwach sichtbar, einen Stempel aufgedrückt, der den richtigen Besitzer des vermissten Futterals nennt.